Merseburger Zageblatt

Beiligopreis irei paus durch die munrager viertes, W. 1,20, monatt, 50 Mf. hard bie Bolt begogen beigt, munt 1 Mf. monatt, Beletigelde bei Abholing o. 3.
hard bie Bolt begogen beigt, munt 1 Mf. monatt, Beletigelde bei Abholing o. 3.
hard bie Bolt begogen beigt, munt 1 Mf. monatt, Beletigelde bei Abholing o. 3.
hard bie Bolt begogen beigt, munt 1 Mf. monatt, Beletigelde bei Biboling o. 3.
hard bie Bolt begogen beigt, munt 1 Mf. monatt, Beletigelde bei Bolt bie Bolt bei Bolt begogen.

Bit unverlande Gittlen Ungen, daushat und hemite beir, 16 Mf. Eine English (Bereitglate despr. Monatt und von eine English (Bereitglate des Bereitglate des Bereitglate des Bereitglate des Bereitglate des Bereitglate des Bereitglates des Bereitglat

Beitung für Stadt u-

mit "Illuftriertem

Areis Merseburg

Umtliches Unzeigeblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden

Ragornd amtliger Belauntmachungen ift une nad Bereinbarung gefiatteta

Mittwoch, ben 6. September 1916.

156. Jahrgang.

Tageschronik

Der verlorene Zeppelin des Landheeres wurde über Condon abgeschoffen und ift völlig vernichtet.

Bufareft durch Zeppeline, Konftanga durch Flug-

Ronig Ronftantin in haft ber Bierverbanditen. Boringiefen in Salonifi.

Also sprach Zarathustra.

Rarathuftra-Bilfon fampft um die Geelen feiner Mithinger. Er möche noch einmal 4 Jahre Zarathustra in Dollarica bleiben. Das Geschäft ist allzu einträglich, um nicht das Gelüst, noch eine solche Konjunktur aus-Bunuben, für diesen Apostel der Allgumenichlichkeit mit den Manieren eines Robtauschers und dem bombenficheren Gewiffen des gewerbsmäßigen Menichen-Großichlächters erflärlich zu machen.

Bei diefem Wettwerben um die ichnobernde Profitseele der Yantees bedarf es träftiger Reizmittel. Das pinf man bei der Abschänung der Versprechungen und aufgerollten Afpetten eines ameritanischen Präsident-ichaftstandidaten in Nechnung stellen und darf doch nicht vorbeigesen an den programmattifcen Vodfpeifen, die der gefräßigen Volksigier vorgeworfen werden. Bind sie im Angenblic vielleicht nicht alle attuell, ge-wisse gestäßige Leitlinien für die Politik, namentlich für die auswärtige, beben fich aus dem Phrafenbrei doch heraus, wie der Gebirgsstock aus der Sbene und bilden Wegweiser für die fünftigen Richtlinien dieser Auslandspolitit, denen vollsse Ausmerksamkeit augewendet werden muß. Denn diese Begweiser geben den im Bolfe schlummernden, von einstlußreichen volltischen Gruppen mehr oder weniger bewußt und eifzig genährten Stimmungen und Strebungen Gestalt und Richtung. Es ift ein Gewinn für das aufmerkjame Ausland, bas Band und Leute in den Bereinigten Staaten gu werten verftebt, daß ber Rampf um die hochfte Staatswurde jenseits des großen Teiches solche Schlaglichter aufleuchsten läßt. Daraus wird sich männiglich mit mehr oder weniger Alugheit die Rechnung aufgumachen wiffen, auf welche Weise die drüben auftauchenden Strömungen entiweder der Förderung der eigenen Interessen und Binische einzuordnen und eutl. nutbar zu machen wären, oder wie sie für diese eigenen Winsche unfcablich gemacht werden fonnen.

In Longbrand nun bielt Wilfon eine Wahlrede Berteidigung feiner auswärtigen Politif, aus der bie folgenden markanten Cate mitgeteilt haben: "Es ist un möglich, daß wir un ere bisherige Volitif der Afolierung fortsühren. Bir sind im Vegriffe, eine große Kolle in der Belt zu spielen, ob wir wollen oder nicht."

Un diefem großipurigen Anochen werden alle Politifer der alten und der neuen Welt erheblich zu nagen haben. Er enthüllt ein Programm von einer Bielhaben. Er enthüllt ein Programm von einer Vielbentigfeit, das den Orafeln der seligen Pythia stark
Konfirtrenz zu machen vermag. Und doch wird es allen
denen, die die Wege und Wünsche Ehren-Wissons
kennen, der ja aus selnem Gerzen wahrlich seine Wördergrube gemach bat, ein Janal aussichen, das
weithin auf den neuen Weg Rordamerikas seine Lichter
wirst. Ungewisse, kladernde Lichter freisich, die der Aukunft zitternde Schatten je nachdem grotest sich recken
und susammenschwinden lassen, aber doch Lichter, die
den andersvolksischen Geigenwisen als Signale und
Lannung die eine Karten. Warnungen dienen dürfen.

Stein Zweifel fann herrichen, daß mit jenen ge-beimnisvoll-offenherzigen Andentungen ber Präfident

von Mordamerita ben ftarfen imperialiftifchen Strömungen unter den Remnorfer Oligarchen und befonders in der republifanischen Bartei einen fraftigen Rober auf den politischen Luderplatz hat werfen wollen. Die britiden Raubtierinstinfte, die mit so elementarer Wildheit durch die Angettelung und Schirung des Welftrieges enthillt sind, haben im angloamerikanischen Volkselement sichtlich starken Verbergall geweckt. Der Bulgeruch, ber aus Einern ferrikennscht und keinen kluiteruch, ber aus Europa beriiberweht und feinen blutig-goldenen, reichen Riederschlag in die Gadel der nordamerita= ntigen Schlotbarone ergießt, hat die imperialistische Beutegier drüben mächtig angesacht. Die Erkenntnis, daß die militärische Wocht der Bereinigten Staaten völliger Ohnmacht gleichbedeutend ist, bildet für Wilsons Biederwalf eine gefährlige Alippe, die er eilig verligit hat, durch eine umfassende, vom Kongreß ichleunigst ge-nehmigte gewaltige Webrvortage, namentlich zu Gunsten der Kriegsslotte, zu umschissen Daß eine neue Beltherrichaftsära heraufdämmert, ist auch dem politischen Trottel heute klar, und daß ein so

ehrgeiziges und rühriges politifches Gemeinwesen wie das nordameritanische bei diefer Nevolution nicht untätig aufchauen wird, kann ohne Beiteres als ficher ans genommen werden. Gerade das Bewuftsein ber milifärischen Schwäche Amerifas macht die Erfenntnis der Aufgade einer isolierten Politif der mehr als erklär-lich. Das ungeheure Erstarken großer Militärmächte in Europa nicht nur, sondern auch in Ostasien (Japan) lößt die Jankees um ihre Gottähnlichkeit bangen. über ans die yantees um ihre Gotiähnlichfeit bangen. über Bilson Reigungen kann niemand im Unklaren fein. Unter feiner Fishrung muß ein Anschuß au England, elbst wenn dies im Bunde mit Japan und Rusland steht, als das Gegebene angelehen werden. Die Jurcht vor Japans Machthunger bürke kann. vor Japans Machthunger bürfte sogar basu beitragen, biese Reigung su beginstigen, da man sich im Bunde mit der oftafiatifchen Großmacht sicherer fühlen dürfte, als wenn Japan einer feindlichen Koalition angehören

andererfeits Japan Gefcmad baran finden bezw. behalten wird, in einer Berbindung auszuharren, in der sein Schwergewicht durch den Hinzuritt Nord-amerikas, dessen Wacht in absehberer Zeit namhasten Nuwachd sicher erwarten läßt, mehr und mehr an Bedeutung einbüßen muß, fann nur die Beit lehren und veird wejentlich von der weiteren Entwicklung der militärischen Ereignisse auf den europäischen Ariegs-schauplägen abhängen. Deshalb wächst für uns die icaupläisen abhängen. Deshalb wächft für uns die Notwendigfeit, mit allen Mitteln und dem rickstichtslofeten Einfah aller unierer Kampfraft die Ernignisse entscheiden zu unseren Guntsen zu beeinflussen. Die Furcht vor Amerika darf uns nicht bestreit Die Furcht vor Amerika darf uns nicht beirren, von unieren Kanupinitteln rückfichtscheiten Gebrauch zu machen. Dier arbeitet die Zeit zweifeles und ficher gegen und is. Zede Machtvermehrung Wordamerikas fällt gegen und in die Woglfade.
Die diplomatische Stunft der Mittelmächte hat verjagt. In unferer Schlagtraft allein liegt unfere Nettung und unfere Zufunft. Sindenburg ift unfere Soffnung und Gott unfere Ausgruft. Das Wolf aber, das tapfere, entich loifene benticht.

Bolf aber, das tapfere, entichloffene beutiche Bolf, moge ernent durch frendige Opferung jedes Groidens für des Reides Befertraft, durch macht-volle Zeichnung auf die neue Kriegkan-leihe dem Raifer und unferem Sindenburg die Mittel bieten, unieren ichweren Daseinskampf zum guten Ende zu führen. Alsdann wird das mündig gehämmerte dentiche Bolf seinem Willen jür eine frastvolle Führung unferer guffinftigen auswärtigen Politit flaren Musbruck gu geben miffen.

Vom Kriege

Mus bem Weften

Der gewaltigfte Beppelinangriff.

Der gewalitätie Zeppelinangriff.
Rotterdam, 4. Septör. Alle Berichte aus London geben du, daß der Allngriff der Zeppelin-Geschunderen das der in der vergangenen Racht der gewaltigste war, der jem als auf Englands, kattgefunden dat. 13 Zeppeline nahmen an dem Angriffe teil, welche London sletht jowie ditliche Grafifachten und Industrien wich Andrittelegire in Mittel-England mit Bomben bewarfen. Es wird behauptet, daß nur der Bomben den Arveben von London erreichten. (!) Der Schaben außer 25 zerflörten Smirje die ihr die gemannier. Allmählich erfahren wir jedoch die bittere Wahrheit.

Werfin, 4. Septör. In Ergänzung der antlichen Wetbung über den Angriff unferer Marineluste Mitzelige auf England in der Nacht vom 2. zum 3. September erfährt das V. T. B. noch nachtlebende Einzele tember erfährt das B. E. B. noch nachitechende Einzelheiten: Bon der Festung London wurden die City
sowie der närdliche und nordwestliche Teil
der Stadt innerhalb von 4 Stunden mehrsag mit Bomben belegt. Zahlreiche Brände und Einfürzg zeigten den Erfolg des Angriss. Andere Lustschiffegrissen und vorwich Fabrisen und Beseltigungsanlagen an, wo starte Explosionen und Brände bervorgerifen wirden. Ferner wurden in Oxford, Sar-wich, Bofton und am Sumber Scheinwerferbatte-rien und Induftricanlagen mit Bomben betegt, wobei gablreiche Brande verursacht wurden. In Darmouth, wo die Gasanftalt und die Flugstation das Biel des Angriffes waren, wurde eine Batterte gum Schweigen gebracht. In Rottingham murben Militar = und Fabrifanlagen angegriffen. Ein hierbei hervorgerufener Brand war und auf 40 Seemeilen Abstand deutlich sichtbar. Die Luft-ichtifte waren während dieser Angriffe besonders über London heftigster Gegenwirkung ausgesetzt. Außer von ichiff wurde gleichzeitig von nicht weniger als 18 Schein-werfern beleuchtet — find alle Angriffe auf jie erfolglos

geblieben.

Das bezieht fich wohlgemerkt auf die Marine lustichisse, mörend nach der Meldung der Obersten Seeresleitung 1 Zeopelin des Landheeres über Louisching 1 deopelin warde.

Dieriber berichtet ein Angensenge:
Der seindliche Anfterager stürzte mit ichreftlichem Araden zu Voden. Das Brackbraunte noch 4½ Stunden, während die Katronen der Nachdimengemehre unanfprisch glopien. Man begoß das Brack mit Baller und luche nach den Ueberresten der Nannichtest. Endlich erkante man an den Universachzeichen die vertohlte Leiche des Kommunandarien.

Gin "Dammernuge"=Englander.

Gin "Dämmerungs"-Engländer.

Sag, 4. Septir. Die "Nation" lagt in einem Leitaussag.

a.: Deutschlafand mille gunächt leine Riederlage anersennen, bewor man über Frieden verkandeln some. Das Natt glaudt, baß und nach deiem Kriege die Vildung eines europäischen Konzerns möglich einem der Kriegen Kriegen der Kriedensbund ohne Deutschland missen. Sie som natürlich nicht daran gedacht werden, das Some natürlich nicht daran gedacht werden, das gene der Kriegen der



urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-34683220919160906-18/fragment/page=0001

der als in der englischen Bevöllerung und in den Zeitungen, denn die Soldaten sehen täglich die Schrecken des Krieges. Es gäde auch Männer an der Holige Britz der Krieges. Es gäde die die Aufliche Britz der Grant lands führt auch Begreien, das Kämpfe oon untde görn teet. Die Britz der Stenformer der die Britz der B

verdlig werden tonnen, wie sir den Besliegten.

Briand wird wieder steifnackig.

Gent, 3. September. Der Lynner "Brogres" meldet aus Baris: Rach dem Eintritt Rumänitens in den Krieg stimmte das Ministerium Brian ab der Anderaumung einer zweisen Geheim sigungen werden voraussichtlich in der deiten Gestembermoch statischen. — Clemen er aus Typan erfährt, daß der Ministerprässische bei an den Aumerprässenen der und voraussichtlich und Schreiben an den Rammerprässenen die findere Ministerprässischen die kriegere Einwilligen genacht den geren gesterung zu einer parlamentarischen Kommissischen mußte.

Mus bem Often

Abgewiesene ruftische Angriffe. Der öfterreichische Generalftab berichtet: Wien, 4. September.

Front gegen Rumanien. Bortruppengeptantel. Artilleriejeuer. Reinerlei Aende-

Front des Generals der Kandlerie Erzherzog Carl.
Die Auflen jehen ihre Unitrengungen, den Widerland der Beröudeten in den Karpathen zu brechen, Tag und Racht fort. Es kem an zahlreihen Puntten zu erdireten Kämpfen. Die Unitieme des Feindes wurden durch Gener oder im Bajonette und Sandzanatenkampi abgeichlagen. Aleine Ertliche Erfolge, welche die Auffen lidweitig von Fund und 18 of do vi und im Gebiete des Tarkaren paffes ertangen, wurden durch Gegenangtiffe zum großen Teil wett gemacht. Der Keind erficht fichwere Berlufte. Pund siddiftig von Brze za an brachten dem Gegner seine verlufreichen Angriffe feinen Borteil. Um ein Keines Grabenjild wird noch getämpte.
Front des Generalfeldmarichalls Prinz Leopold
von Bagern.
Rörblich von Joorow und wiefinste Swiniuch 19 und

Rördlich von 3 borow und gwijchen Swin inch nund Szelwow in Wolfennien icheiterten neuerlich gablreiche mit großem Maffenaufgebot geführte Angriffe bes Feindes.

Der rumänische Angriff und das ungarische Magnaten: haus.

Der rumänische Angriss und das ungarische Magnateun hand.

Dieu-Piet, 2. Septix. Im Ragnateuhause in Anslossen Anglossen.

Dieu-Piet, 2. Septix. Im Ragnateuhause in Grafen Tisza Graf Alabar Szeden in Anslossen in

Helenmut unferer Truppen, den sie in diesem Kampse entwisselsen.

Auf diese Weise ist der rum änische Einfalf auf eingewisse verhältnismäßig geringe Entserung von der Grenze vorgebrungen, aber eine Aenderung vird in dieser Aage eintreten, wenn die erzisselsen Wisselsen die Edwarzeisen Anglia die Basselsen mit ihrem Schwergewickt in die Aggische fallen. Ich will nicht auf Einzelsselsen eingeben, kondern nur der Hoffmang Ausdruck aben, daß unsere Gegenmaßregeln in nicht langer ziet die Birtung fisseln fasselsen werden. Die Untwort des Ministerpräsidenten wurde zur Kenntnisgenommen.

Der rumänifche Bormarich in Siebenbiirgen

Mittos im Marostal. Längs der Bahnlinie versuchten die Rumänen, den Fluß zu überschreiten. Unsere Artisterie vers eitelte jedoch das Borhaben.

Der Rrieg gegen Stalien

Der Krieg gegen Stalien

Caberna gegen die Kräftezeiplitterung.

Wien, 4. Septer. Die "Bien "Mg. 34g," melbet über 3ürich, daß awischen Caberna und dem italienischen Kriegsministerung.

Rriegsminister ernie Meinungsverfigiedenschieten enstination, die erst durch das Eingarijen des Königs beigelegt nerden konnten. Duch Beristigung des Kriegoministen wurden größere Truppenteilen ach Skiegomistiens wurden größere Truppenteilen ach Skiegomistien werden ihren einen enschend, und auch an die isten zij ist die Front follen italienische Truppen geschieft werden. Caberna erhob gegen die Arpsitätenung der italienischen Krätte Gehap und gegen die Arpsitätenungen von der keine Gehör der der die herte ausgesehelt sie, daß beren Größungung die unichtigke Mignebe bilbe. Da Cardonas Marnungen in Kriegstätellen der der der die herte an den Kränteid auf jenes Mind of in als beifärinkt merben, zu dem Flassen durch die fin als beifärinkt merben, zu dem Flassen durch die fin als beifärinkt merben, zu dem Flassen durch die Flassen der Stalten durch die Flassen der Merkertere der Berbungen murbe.

Die Lage auf bem Balkan

Ster Enge auf vom dentall Zeupeline iber Aufaret?
München, 4. September. Wie dem "Tagesanz, f. Jür." gemeldet wird, berichten Varifer Blätter, daß ein Zeppe-linangriff auf Bufaret und andere rumminiche Orte exfolgt ist. Die italienisch en Blätter bestreiffenn, daß eine solche Kriegischung Zeutschaubs auch gegen Italien in die Wege geleitet werden könnte.

un de Bege gelettet werden tonnte.
Angriff dentice Geeflugsenge auf Konftanza.
Berlin, 4. Ceptember. (Amtlich.) Deutice Geeflugsgeuge des beigien am 3. Ceptember hafe und tagen, Kornspeicher und Delbehülter von Konftanza, den rufflichen Kreuzer "Kagul" und vier Torpedobootszeribrer ausgiedig mit Bomben. — Es wurde guter Erfolg beobachtet. Alle Jinggeuge find troch feitiger Beschiechung gruidgefehrt.

Die Truppenbewegungen in ber Dobrubicha

wendigerweise verändern werde.

Rufland verlegt das Happigawicht auf den Balkan.
Die "Nien Allg. 3ig." melbet aus Vetersburg: Rach Informationen aus militärlichen Kressen ihre ist um gruppierung des russische das des gegen vollendet. Das Schwerze ung de nicht wird auf de Kämpse auf den Belte ung elegt werden. Darauf deuten die gastreichen Teuppentransporte in der Richtung gegen Odessen, Ken i und die Dan au. Mündungen sin. Der Kamps gegen Kowel und Lemsberg werde augenbischtich zu zuchgestellt.
Das kann leicht ein Jalle sein, in die sich wohl die Heeresleitung der Verbindeten nicht wird sinetingen Westerlieben.

Die Bedeutung der Rampfe an der rumanifden Giibfront.

Ribfrant.
Ueber die Bedeut un Aum än is ns als Kriegsichauplah ichreift Stegemann im Berner "Knob".
ER De eine Bedeut der Berner "Knob".
Er die der Bedeut der Berner "Knob".
Er die der Bedeut der Be

Das Doppelipiel des Königs Rante.
Der aus Butarest jurüdgetehrte Berichterstatter des Sit weist nach, daß die Gesenden der Monarchie und Deutschand vom König und Bratitanu plan mäßig irrege führt worden seine. Nur der durung des Gesandte segenwider allen Versichtenungen des Kinigs Ferdinand nie strad uif die Gelandte sich entwerden des Kinigs Ferdinand mis strad uif die geblieben, weshalb er auch in Busaret nicht gerne gesehen war.

Auch die Königin habe auf dem Känig keinem Eintlug ausgelöbt. (?) Das Speleben der beiden habe jeit langem jand Geruge werfeljen, die einen loddem Einflig werauseielem fleg. Der ganze rum an ische Verrat jei das Wert Vratia nus nud des Künigs, der sich dem unheikoollen Einsluß des ersteren nicht habe entgiesen können.

Die Italiener bei Alona artificena artificeisflagen.
Der öfterreisflice Generalflas berichtet:
Wien, 4. Ceptir, Deltifis von Alora (A olona) murd
der Borfloß der Italianer wöllig abgelichlegen. Der
Feind mußte auf da line Bojuja aller zwiidweichen. Alle unjere Stellungen find wieder in unjerem Bestig.

ver Isotend vor Ataliener vollig abgelalagen. Det eind mulite auf das inte Vojujas uler apräkerigen. Mie unjere Etellungen sind wieder in unserem Beiß.

Pitalsend "Berbeintle" im den rumänissen Krig.

Lugano, 2. Septör. Die "Boa Razionale" tüdmt sich, dod Atalien an dem Berfs noblung en zwissen der En tente und Kumänisen. Die zum Anschlusse Kumänisens sisseten, et und Kumänisen, die zum Anschlusse Kumänisens sisseten, et und Kumänisen. Die zum Anschlusse Kumänisens sisseten, das eine unterditäten der Ententereise von Anzeiten der Anzeiten der Erstende unterhöligen Konstillen der Erstende unterhöligen Konstillen der Konstillen der Erstende unterhöligen Konstillen der Konstillen der Erstende unterhöligen konstillen konstillen der Erstende unterhöligen konstillen konstillen

bie Gerichte von einer Abankung des Königs ausge-lieut nerben ischen Blätter fabren übrigens sort, sich gegen Benizelos zu erflären. "Secolo" lagt, Benize-los verinche arglittig einen Kell zwilden Ztallen und seine Berb ünderen zu freiben. Das werde ihm nich gelingen. Eine freensplatte Minderheit in Griechenland habe Zeite Alfoniens soll helben des nördichen Epitus) an fich reihen wolken. Zanauf habe Ztallen de rechte Antwort go-geben, indem es in dies Gebiete ein rückte.

Die Unabhängigleitserflärung Magedoniens und ihre golgen werden vom "Saify Chron." begeichnende weise eiwas gurudhaltend besprochen:





urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-34683220919160906-18/fragment/page=0002

Es ift new seicht vorderzuteben, weiche Wittung sie Unabhängigkeitsextlärung von Griechilchen Masedonien auf die Halung des amtlichen Eriechenkands haben wird, und muni muß augeben, daß leicht einem Hogelürerten netreterzunklichen Echaendund es schwert fatten mürde, in einem Augenbild die Holgen einer gwühmonatigen deutschlichen Auften von des fickenen deutschlichen Aufter Verlagen und den des eines griechilche Arnen zu machen. Sa sie die griechilche Arnen zollen deutschlichen der deutschlichen der deutschlichen Auf deutschlichen der Auflichen der Verlagen und deutschlichen Auflichen deutschlichen Auflichen der Auflichen der Auflichen Auflichen der Auflichen und der Verlagen und deutschlichen und der Verlagen d

uffi nur aus wif-belt leiben

war, ingen eichen Mau n fei, Bei-

Unter der Ueberschrift
"Gine Bendung in Griechenkand"
melbet der "Edwei, kreifett." unterm 4. September:
Das "Bet. Journ." derfichtet aus Athen, das die gegenwärtigen Befpre du nigen der Gefandten der Berbandbmädfte mit dem Könige sich glich dur die Aufnahme einer Unseine im Betrage von 880 Nillionen, seiner und Viebenkand zu gemärsende territoriale Komponische ihren und Bemaffnung der griechische Minischen Alain is hatte am Somitag eine Begeben. Minischeprischent Zaim is hatte am Somitag eine Begeben. Minischeprischent Zaim is hatte am Somitag eine fich deren ind Schied befalle, wo eine weiflichige Konieten am ist dem Könige balt. Der König machte Jaims von jeinen Unterhandlungen mit dem Könige folg, wie die französlichen Klätter bekaupten, eine Kenderung der Lage herbeige führt worden iehn. De Regierungstreite verhößen die belondere Bedeutung bieter Konieren nicht. Auf eine Unfrage über die Lage antworted Zaim is, die Regierung warte ben Augusphild noch ab.

Die Frijnr aller griechilden Anchrichten.
Berlin, 5. Septor. Die Entente übernahm, wie aus: Athen berichtet wird, ihon am 3. September die Konstrolle über den gesamten Post- und Tesegräspsenverkofr. Alle Nachrichten von dort Mid in jalgedessen so abgesaßt, wie es ihrem. Interesse enteriebe lpricht.

20 Schiffe ber Mittelmächte geftohlen.

Bern, 4. Septor. "Secolo" melbet aus Athen, die Alleieten hätten nicht nur im Piraus, sondern auf in Salar mis und Elufie den nicht nur im Piraus, sondern auf in Salar mis und Elufis die deutligen nud öffenere ich ihe er Schiffe beigig annahmt, wobet sie bestammten, die radioretegraphissen Stationen vollen die Schiffe daten mit feindligen Unterleebooten Verständigung gepflogen. Es handle sich aus two 20 Schiffe, durunture mehrere graße Uedert er den prex. In Eleusis sei der Settetät der öfferreichischen greichen Geschadtsfied verhaftet worden, ebenja die Deutschen Soffmann und Sipp.

Much Boringiefen in Caloniti gelanbet.

Thing Potenticles in Common in Hamman.

Die "Köln. Zig", meldet von der schweizerischen 5renze: Nach einem Telegramm des "Matin" aus Athen leitte "Embras" die Londung northugtesschaft den Marchillerte in Caloniti mit und versichert, daß demnächt 15000 portugiesische Solbaten gesandet werden sollen.

Der Geekrieg

Berfenft.

London, 4. Septor. (Reuter.) Der frangolifice Gegener, "General Archinarb" (356 Br.-Reg.-To.) wurde versentt.

London, 4. Ceptor. (Reuter.) Der britifche Damp= fer "Swiftwings" wurde verfentt.

Die Mentralen

Die "Dentichland" im amerifanifchen Lichte.

Tie "Tentissland" im amerikanissen Lichere Schutcht.

Remoet, 28. August. (Juntspruch des B. T. B.) Die amerikanisse Freie besprück iebhaft die sichere Scintles der Deutschlassen Lieuwerte der Lieder Scintles der Deutschlassen Lieuwerte der Lieder Schutcht. Die Annuit der Angeleiche Lieder der Lieder L

Uns Stadt und Umgebung

Den Helbentob
farb am 22. Magnit vor Martin—Buid der Magfeldwebell
Erich Gelbte. Juhaber der Friedrich-August-Aedalls,
Sohn des Körfigl. Mentmeilters G. hier. Chre einem Andenfent
Mr. einer in der Sommeichfacht erlittenen Vernundung
farb im Feldkagareit der Unteruffisser Schriffsiger Jrith
doffen an num fier, Juhaber des Cifermen Krenges queiter Klasse. Eine Kindenkent.

Gine Bellandsaufnachme der Pferde im Anrysbeneich hat der Kanmannbierende General angeord-net. Sie erfolgt dis zum: 10. d. Mis. durch Landrat und Po-lizeiverwaltungen. Die Fleilchration

befrägt für diese Woche nur 120 Gramm Fleisch, mit, 90 Gr. ohne Knochen auf die Fleischmarke. Hoffen wir, daß sie bald wieder steigt!

Talg.

Lommit am Donnerstag für die Straffen von Grufe Sixtiftraße bis Salleiche Etrafte jum Berkauf. Bengt, die Befantmundung:

rannimadung: Ein Fluggeng paffierte beute vormittag gegen 12 Uhr in großer Sobe die Stadt,

passerte hente vormittag gegen 12 Uhr in großer Hohe die Ecfadt.

These die Sechhacht am Stagerrad iprach gestem Montag gegen 12 Uhr in großer Hohe die Ecfahacht am Etagerrad iprach gestem Montag gened in Auftrage des Flottenwereins in der Auftrage des Flottenwereins in der Auftrage Silchemtrache ansielle des versindersten Kopischen Ausgeben der Lebe er die er die er die er eine Auchstellentungts den mus Severe Derleutung T. V. 30 me "Rochne das Sort, um aundaß die Wasselne der Secritegischen Geschen Geststieden Geschieden Geschieden

Mus Proving und Reich

Gentebantfeitt.

Schfopau, 4. Septibe. Die siesige Gemeinde kommie am vergangenen Sountag ihr Entebantselt nach glüstlich vollsbrachter Ernte sieren. Die Gemeindemitglieber samen am Gottesdient zaslierlich aufammen. Der Berhöltmisser entsprechend wurde auch in diesen Jahre das Ernteselt in den einzelnen Gemeinden rabig, und fill. werlebi.

einzelnen Gemeinden rubig und fill verlebt.

Beißenfels, 4. Seorder. In der Fillage des Konjumvereins für Weißentels-Naumburg und Umgegend, Schillerfrage 6, nurde nachts ein Einfruchsdiebstaßt verifit. Sein Sauptaugenmert hatte der Died auf den Geldichrauf gericht. Sierde isden ihn eine "Klinke" verläften und nach er Seite hohen ihn eine "Klinke" verläften und nach Verlägen der nichts erreicht. Er dan nach Verlägen der nichts erreicht und Figaren im Gelamfdau gehölten und 3abet Seifen und Figaren im Gefantwerte von etwa 150 Wark mitgeben heißen. Die angefielken Ernittelungen nach dem Diede haben dis jeht au
keinem Ergebnis geführt.

Liebelei mit Gelangenen.
Liebelei mit Gelangenen.
Liebelei der Der Landend des Areifes Beikenfels gibt befannt. daß die 19 jährige Krieda Arnifonis im Trebnitis bei Tendern mit 8 Tagen Gefängnis gerichtlich beitraft ih, well sie ihre Photographie einem franzöhlichen Gelangenen schenfte.

Bernifit.
Beijeniels, 4. Septor. Der zwölfjährige Schultnabe Konrad Rößiger and Schlacht-Noßbach ift feit dem 20. Au-gust fip ur Los verich wunden.
Der Pourssesmerite.

Der Ponresemerite. Dresben, 5. Ceptbr. Der Raifer bat den fichsischen Generalen d'Elfa und v. Kaffert den Vour-se-merite verlieben und davon dem König von Cachen telegraphisch Mittellung gemacht.

tellung gemacht.
Jamahme des weiblichen Etndiums.
Bertin, 5. Zeptor. In den 22 Universitäten des Deutsiden Islanden sich in des Deutsiden Islanden sich in die eine Commer 5480 gegen 3000 Studentismen im eithen Kriegsfemelter.
Peinz Joachim im Felde.
Berlin, 4. Septor. Aring Joachim von Preußen, der in Kafel zu einem mehrwöcklich Erholungsurfand weilte,

hat fich nach Biederherstellung feiner Gefundheit nach dem Kriegsichanplat gurudbegeben.

Wettervorausfage

Mittwoch, ben G Geptember: Bechfelnde Bewülftung, fühl, nur vereinzelt noch Regenichauer.

Lette Depeschen

Fortfeigung der wütenden Kampfe an der Comme. Beppeline über Bufareft.

Großes Hamptquartier, 5. Ceptember,

Bestlicher Ariegsschauplatz.

Die große Gommeschlacht dauert an. Uniere Truppes
lieben zwissen Der Pore tei und der Som me in heißem Kamps,
Giblich des Flusse erwehren sie sieh des and der 20 Kilometet
breiten grout von Barleug bis liblich von Chiffly an
litimendem Geguess. Das Dors Chiffly ist verloren geagnaen.

flirmeinven veguere.

gangen.

Rechts ber Maas find neue Aigriffe der Franzofer gegen unfere Linie ölltig von Fleury und gegen die au 3. September an. der Sauvilla-Schlucht gewonnene Stell lung abgeschlagen.

ng abgeinzagen.
Oftlicher Axiogsschanplotz.
Heeresgruppe des Generalseldmaricalls Prinzen Loopolds
von Bayern.
Die Lage ist unverändert.

Erffer Generalquartiermeifter Lubenborff.

Affectiyhins in der franzbliffden Armee. Amsterdam, 4. Senter. Bie aus London berichte wird, bericht nach durt aus Warfelffe eingetwissenen Virusenschieften bei me hre en korps der framzblif den Krune selfte kark der Freckung bis. Der Santidischiefte eweifte fich als maureichend Die Repierung bat mehrere neutral Santidische mit Entiendung wer Amsterdagen erfuch. Verzie find aus Amerika und Japan unterwegs.

gen erjucht. Aerzie-find ans Amerika und Japan unterwegts.

Das amerikanische Geich gegen die schwarzer Liken.

Vollfington, O. Angult. Das amerikanische Rerrischtautenbaus hat die vom Seuat beschlieben Amerikanische Rerrischtautenbaus hat die vom Seuat beschlieben Indien die generalen das Schokant ermächtigt, durch die Zolf beamten die Ausklanter und schokant ermächtigt, durch die Zolf beamten die Ausklanter die Ausklante

Muffliche Angle vor dem Binter:
Blen, 3. Sepidr: Polntiche Blätter melben, daß die rufflichen Rechtspartetern geger einen abermaligen Binterefeldzug arbeiten und sich fift die Sorbereit tung von Frieden Worskamdlungen einenen Sinterefeldzug für Aufländ eine wirtst fig afte Liche Kartaftrophe im Junern herantbeschwüren würde,

Tas entegegerfommende Mustiand.
Stackfolm, 5. Septiv. Ans "Schwed. Bel. Bur," meldet:
Laut telegraphischer Mitteilung des schwedischen Gelandlen
in Bedersburg flad die russische Ge geierung eine entgegentommende Antworf bezinlich ber Koperung
des deutschen Damwsers "Desterro" gegeben.

Dar es Salaam von den Briten befett.

treten haben.

Englische Gewalttätigkeiten gegen Holland.
Haag, 5. September. Der "Ateuwe Courant" erfährt, daß die Getreibeladungen vom zwei der Schiffe, die in England in lange seigehalten worden waren, gänzisch verboren sind. Hit den untreiwilligen Aufenthact im England mußtem den britischen ungeführ eine Million Gulden Hafengelder gesahlt werden.

sacht werden. Unruhen in Holländischen Hiergeiser gesacht werden.

Saag, 5. Septhe. (Amtlich.) Dem Generalgouverneur von Lieder fandische Jahlen.

Hieder landische Jahden wurde telegraphische reichtet, bas der Kontrolle unr Watter mit einem Personal und die Maunische von der beweisneten Bolizei in Soeraelange vormittag sind 65 Mann über Tandischen Jische Hollendang abgegatte werden die Verlagen der Andersche der Andersche der Verlagen und der Andersche der Verlagen der Andersche der Verlagen der Andersche der Verlagen der Andersche der Verlagen der Ansach der Verlagen de

Die bentige Rummer umfabt 6 Seiten,





Unser innigstgeliebter, unvergellicher Sohn und

Erich Gelbke.

Vizefeldwebel d. Res., Offiz.-Asp. Inhaber der Friedrich August-Medaille,

erlitt am 28. August 1916 vor Martin-Puich den Heldentod für sein Vaterland,

Merseburg, den 5. September 1916.

Im tiefsten Schmerze:

Königlicher Rentmeister Gelbke und Familie.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Bekanntmachung.

Um einen Ueberbick über den noch vorhandenen Pferdebestand au.
gewinnen, wird seitens der Andräse, Kreisdiretroren und Boligiel-Berwaltungen eine Bestandsaufnahme sämtlicher Pferde im Korpsbegirf erfolgen. Die Gemeinden, Gutsbegirfe und Boligi-Reviere erfolsen die ben die den Andrag ungehende Finden im der Vergeber der Finden und der Vergeben der Indien und darung ungehend spätelens dum 10. 9. 16. – an die vorgelegte Etelle abzugeben sind.
Magdeburg, den 4. September 1916.
Der sielle, Kommandierende General des IV. Armeetorps. Fohre, on Under Understands und Der Infanterie al as wie des Kuffchisfer-Balaissons Nr. 2.

Verkauf von Talg gegen Speisefettmarken.

Petrauf von Calg gegen Spellereitimatren.
In der fisditischen Berfaufstielle Burgfreche 16 foll am
Donnersiag, den 7. September 1916, nachmittags von 4—8 Uhr,
Aalg gegen Abgade der für die Bocke vom 4—10. September 1916 giltigen
Spelfefetimarfen ausgegeden werden
Auf jede Spelfefetimarfe werden 90 Gramm Talg verarblogt.
Der Preis für 30 Gramm Talg beträgt 40 Pfennige.
Die Ausgade erfolgt nur für Einwohner der Einsten:
Große Etxtifrighe, Getinefixahe, Gutenberrgfreche, Dalienfrahe,
Talbunnelt für neben der altitigen Spelfefetimarfe die Zuderkate vorzulegen.
Ausweis ihr neben der altitigen Spelfefetimarfe die Zuderkate vorzulegen.
Die Berfauf von Aufgegen Spelfefetimarfen vord die Buderkate vorzulegen.
Die Berfauf von Aufgegen Spelfefetimarfen vord jobald als
möglich fredenweis fortogleist.
Beitere Befanntmachung dieserbalb folgt.
Mersebung, den 4. September 1916.
Der Magiftrat.

Sammelftelle III — Merfeburg für Fahrradbereifungen.

lanzer Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7 Spezialgeschäft Leinen- und Baumwollwaren, Tischzeuge, Handtücher, Hauswäsche Bettledern und Betten.

Bekannimachung.
Auf Grund des § 4 Ab., 2 der Berordnung vom 9. Juni d. 38s, betr.
die Fleisdwerforgung in der Stadi Wertsburg, bringen wir hierdung aur öffentlichen Kenntnis, daß in der Bocke vom 4. dis 11. September 1916 iede Kleisdmarke zur Entachne von

120 Gramm Fleisch mit Knochen od.

90 ", Onne Ingerechtigt.
Merfeburg, den 5. September 1916.
Der Magiftrat.

Manche von unfern Arriegern aus der Altendurg und aus Meufchan haben mich direction gedeten, ihnen auch noch auch meinem Heckelen, ihnen auch noch und meinem Heckelen zu fenden. Im ihrem Wunfche genügen zu können, bitte ich die Angehörigen um Mitteilung der Auffriffen dis zum 15. d. Mis. an hern Kieffer Huphal, der sie mir übersenden will.

Pastor em. Delius in Balle.

Meine feldgrane Regenhant und Geltuch = Bekleidung

M 16,- M 18,-Mantel ... 22,- ... 27,-

Weste mit Nermel .# 13,50

au versenden.

Widelgamafchen

Ernst Bulffes. Serren - Moden, Entenplan 4. Merseburg. Fernruf 421

Freiwillige Fenerwehr. Donnerstag, d. 7. Septbr. 1916, abends 8 Uhr:

Korpsübung. Das Rommando.

Biegensucht-Verein Merseburg.

Countag, Den 10. September 1916, achmittags 4 Uhr, im Reftaurant chulthein:

1. Mitgliederversammlung.

Tagesordhung.

Tagesordhung.

1. Wahl des Vorhandes.

Dehleibung des Mitgliederbeitrages.

3. Kelleibung des Dedgeldes.

4. Hufnahme neuer Mitglieder.

5. Berlieidenes (Wodhaltung, Desaug von Salsladfieinen und Araffiutermitteln u. a. m.)

310 dieser Verlammlung werden alle Biegenhalter und Kreunde der Biegenaucht im Merjedurg, Meufdau, Vennie der Wertende der Biegenaucht im Werfeldurg, Meufdau, Vennie dem Derwert Verder und bernwert Verder und Ve

Der einstweilige Borftand.

Burgerol

Leinöl - Firniß

hen Ersatz dunkel harttrodnend und farbenmischbar für Junen- und Außen-Austriche

C. F. Burger,

Speise-Zwiebeln

or fcon, habe ich einen größeren iften im ganzen und einzelnen Pfd. 18 Pfg. abzugeben.

Am Neumarktstor 1.

Ich beabsichtige meine 2 Sehrlinge in volle Beköfligung, Wohning u. Pflege au geben. Offerten und Preis pro Eag Lindenstr. 7, part.

Rinderlofes Chepaar fucht



Baterländ. Frauenverein für Merfeburg=Land

Der Binter ift nicht mehr fern; mag er Krieg oder Friedent bringen, die Rot wird nicht gering fein. Bir bitten baber alle unfere Mitglieder, die dazu in der Lage find, und abgelegie Kinderfleidungsfühler, vor allem Riedbung, Bidge und Schabzeng auf Verstgung zu stellen, um Säuglinge, stelnere und arbiere bedirtigte Klinder ausfatten zu sönnen.

Die Brockentaumtung in Merfeburg, Karlstraße 4, bat sich frendlicht bereit erklärt, die Gaben zu faumeln, zu reinigen und auszubestern. Die Sachen würden auf Vunich entweber durch die zuftänische Besterin abgeholt werden, falls nicht worzegigen vird, kennistelbar an die Procheniammlung in Wierseburg, Karlstraße 4, zu seinden.

28tr bitten, uns zu besten, das möglicht viel Not gemildert wird!

Der Borftand des Baterlandifchen Frauenvereins für Merfeburg-Land G. B.

Zeichnungen auf die füntte Kriegsanleihe

5% Reichsanleihe Schuldbucheintragung. 41/20/0 Reichsschatzanweisungen .

nehmen wir bis 5. Oktober er, mittags I Uhr entgegen.

Jeder Deutsche hat die vater-ländische Pflicht, sich auch an der fünften Kriegsanleihe nach Kräften zu beteiligen. Merseburg, den 1. September 1916.

Kreissparkasse Merseburg.



fauft für den Rommunalberband fofort und fpater

Meuschauer Mühle.

Ein Transport großer

tremer Läuferschweine fteht gum Berfauf bei

Ernst Baumann, Gotthardtstr. 30. Telefon 498.

Dauernde Beschäftigung finden

zchiozzer

welche mit der Reparatur landw. Masch. vertraut sind. Antritt sofort.

Central-Ankanfstelle Halle a. S., Merseburgerstr. 17-19.

Pflaumen, Uepfel, und fallobst

auft gu Tagespreifen in größerer fleineren Boften

Frau 2B. Schulze, Goddula bei Dürrenberg

Aflanmen, Aepfel, und Kallobit

rfauft zu Tagespreifen in größere: d fleineren Boften. Schule Büfteneutich

Rinderlose

hausleute,

auch Kriegsbeichädigter, mit Zentral-heizung vertraut und guten Empfehitungen aum 1. Oftober 1916 gejucht Poftftraße 14.

mit Socialegauseit oder Generifding, Pale Beinetlers Limmet von eingezogen. Derrn geingt, Nabe Weisentelleringte. Offerein unter A. Z. an die Cyped. ds. Bil. pedition diese Blattes.

Bur fofort oder 1. Oftober ein ehrliches, zuverläffiges junges

Mädchen

alle vorfommenden Arbeiten gesucht, Frau Ad. Bergerhoff, Goddula b. Bad Durrenberg.

Sind Räufer

Nöbl. Zimmer, möglich Bobn- und Eclafgimmer in besierem Sause, eleft. Licht oder Gas und 1. Etage zu mieten gesuch. Nöbe Bahnfog erwährigt. Mierten unter J. 205 an die Egped. d. Bl.

Junger, verh. Beamter, fucht gum Degember entl. fruber. moberne

mit Küche, Kammer, Gas u. elettr. Beleuchtung, in iconer Lage. Angebote unter M. 100 an die Expedition dief. Bl.

Berantwortliche Redattion Bolitit: 2. Baly, Lotales und Bermifches: M. Buft, Sport und Angeigen: M. Dochheimer. Berlag und Drud: Merfeburger Drud- und Berlagsanftalt 2. Baly, familich in Merfeburg.



Beilage zu Ar. 209 des Merseburger Cageblattes

Kreisblatt

Mittwoch, ben 6. September 1916.

Reichstagsabgeordneter Dr. Strefemann über die politische Lage.

siber die politische Lage.

Am Sonntag tagten in cisenad die Kürtinger Nationalsierelen. Nach Ertedigung der geschäftlichen Kartenischenenkeiten innd eine Gröterung und Anstprach über die politische Vage katt. Der Vertreter Essenach im Neichstage, der Abgeordnete Marquart, sprach insonderbeit über die triegsbrittigdeslichen Fragen und über Artisch an manigiaden unbalfbaren Zuhänden und unfänglichen Magnahmen. Die allgemeine Kriegsbottisch der nutwindlikerelen Partei behandelte Generaliefreite Dr. Ango (Verlim) unter startem Bessel der Verlammung. Den Höspenuntt der Verrannfaltung bildete eine großstänge politische Stede des Reichstagsängeordneten Dr. Ettelemann.

Der Reduer sichet nach der "Nati. Kort.", immer wieder von fürmischen Besselaß fundspelingen unterbrochen, eins folgendes aus.

punt der Serankaltung bildere eine großaßgige politische Rede des Reichstagsabgeordneten Dr. Erretemann.

Der Redwer führte nach der "Natt. Korr.", immer wieder von fürmischen Beifallseinogebungen unterbrochen, etwa folgandes aus:

Wie beden im Beltstriege gegenwärtig die kark kerkolandes aus:

Bir baben im Beltstriege gegenwärtig die kark kerkolande von in der die Einstelle unterer Gegner, wie er die Etimmung bei. Es wäre förlich, au verneinen, daß die letzten Kriegserstärungen an Deutschland einen tiesen Einburd flitzerlasse nach micht des John einen tiesen Einburd flitzerlasse nach weiter bei and einen tiesen Einburd flitzerlasse nach weiter Michtag in der Michtag der Michtogen unterer auswahrtigen Bolitt. In einem Angenblic, noch in wegen des moralischen Eindung mussen Michtag der in der Michtag in de

auf Jahrsehnte hinaus zu einem Bettlervolt machen, wenn ihm der Sieg gelänge. Bir tonnen mit der Anwendung un ierer schäeffen Kampfnittel nicht warten. dis and der lecht Reuntrale nicht warten. die and der lecht Reuntrale nicht werden gestellung ninmt.

In einem weiteren Kussissungen iprach sich Dr. Strefann, der in der Gadzinn eines darlamentarischen Betrafs wird und der Folklung einer Jahren der Gadzinn eines darlamentarischen Betrafs wird und der Folklung eines der gefein Anstellung aller erforderlichen Affen durchder Betrafs mit der Gestellung aller erforderlichen Mehr durchder Bertindung mit den sich erforterlichen Affen durchder Bertindung mit den sich erforterlichen Mehr der Gestellung mit den sich der Gestellung aller erforderlichen Mehr der Gestellung mit den sich der Gestellung mit der Folklung der Gestellung mit der Kentorien der Gestellung mit der Kentorien der Gestellung der Kentorien der Gestellung der Kentorien der in der Mehr der Annaler als Garant der Reutorientischen die Der Pozisi dentit, wie er insbelonder ein der inneren Bermaltung Brenkens die Gleichberechtiqung der Arteien und Stände durch erfehre von Annen und Bermachen. der Breg gebnet werden soll, wie er das preußtig Bahrech des anteriaenden Rassischaften der Annen und Bermachen. der Breg gebnet werden soll, wie er das preußtig Bahrech des anteriaenden Rassischaften der Bertaffen und Bermachen. der Breg gebnet werden soll, wie er das preußtig Bahrech des anteriaenden Rassischaften der Keichsen der Schallen der Gestellung der Angelen der Schallen der Gestellung der Berteilung der Gestellung der Gestellung der Gestellun

Bolitische Rundschau Deutsches Reich

Landiagstandidatur.

Alis Annibat für die im Ottober ftatifindende Landiagsriatwast im Baliftrell Avrbfa ufen—Grafischt Hobentiein wurde vom ilberafen Bahlverein ber Schwiegerschop Albert Traegers, Julizart Dr. Lewin (Berfin) aufgeifellt. Der nationale (fonjervative) Wastverein sieht von der Ausstellung eines Kandidaten ab.

von der Ansfiellung eines Kandidaten ab.

Der Reichstanzler über die Gebensmittelpreise.
Die General fom mission der Gewerkschaften der Deutschlands hat sich in einer Eingade an den Reichsfanzler über die unschländigen Anghandmen gegen die Teierung auszeiprochen. In der Antwort des Kanzlers, die in dem "Korrespondenplatt der Generalsommission" verössentlich wird, beist est:
"Die Preise einiger wichtiger Lebensmittel sollen in abslödarer Zeit einen allmäbligen Abdau erschren. An die Freigene der Kortende bergestellt Aahrungsmittel, insbesondere Gries und Graupen, kann diese Freignis som sehen Lebengama der Kriensen ist auch im Hindigaren den Greiche bergesicht deutschen Sein leden Anschland und im Hindisch geschlich, für Zeich weitigens erholit werden. Wein Beitreden ist auch im Hindisch auf den Albeitreden ihr der Verbenswirtschaft daratig gerichtet, die Preise sin der Verbenswirtschaft daratig gerichtet, die Preise sin die er aber leher große, in der Zeichen weit der Verbenswirtet darüber der der Verbenswirtet durch der der Verbenswirtet der verben der Verbenswirtet der verben wirte der Verbenswirtet der Verbensw

Maienernabrungsmitteln, det Brot und Kartoffeln, an eine Serablehung der Preise auf Zeil nicht gedacht werden fömmen. Die Preise der Auch nicht als unangemessen. Die Preise der Auch von mir bedauerten Breise der Auch von mir bedauerten Breise der Auch von mir bedauerten Breise der Brei

Das Ende bes Gijenbahnerftreits in Amerita.

Das Ende des Gijenbahnerftreits in Amerika.
Die "Times" meldet aus Newvort: Die Annahme der Vall füber den Achten den kannen geben des Gijenbahnerfellscheite Gifenbahnerfellschaften verhindert, die Vöhne unter die des gegenwärtigen Zehnfundentages beradunielsen, wird von den Gewertschaften für den bedeutenden Sieg amerikanischen fehrenden die gegen der der verkeiten Vergenischen für den des von den Gewertschaft ein Necht des Kongresses geschaften wird, die Viedere Vöhne fetzuleten. Die Gisenbandirettionen lagen des er Vöhne fetzuleten. Die Gisenbandirettionen lagen des en Vöhne fetzuleten. Die Gisenbandirettionen lagen des en Vöhne fetzuleten. Die Gisenbandirettionen unter und man erwartet, daß sie einen Appell an den volletzen werden Verlächte der Vieden der isisten werden. Anzwischen würke abet Viel eingebracht ein. Im Publikum in man unzufrieden, denn man lag, daß eine Knitchelung von locker Bedeutne nicht als eine Konmahregel getroffen werden dirte, und man glaubt, daß die Gisenbangefellschaften in über der Vöhne der Vöhne, die sie absein mitten, durch eine Erhöhung der Knachten in die Holderen Vöhne, die sie absein mitten, durch eine Erhöhung der Knachten in die Bürere Vöhne, die sie das die Kienbange deltschaften der Vieden unter bestehen der Vieden von der Verlägen der Knachten der Verlägen der Verlägen

Sigung der Stadtverordneten

Merfeburg, 4. September. Mit einer Ehrung des kitz lich verkorbenen Mitgliedes Sto. Mancremeister Grani leitete der Borstikende, Landeskat Voche, die heutige Sit-gung ein. Ein ichwerer Schlag dose damit die Verkamm lung getrossen, doch solle man nicht klagen; ein sanster Tol habe ein kanges, glüdliches, in jeder Beziehung aciepnetes Leben schnell geendet. Der Berkorbene habe dreibig Jahre der Berkontung achgestet, und bade eine reiche Erfabrung keiß gern dem Dienst der gehestlen Ausgaben gewidnet. Er sei ein Volker Teisnahme an den Angelegenschiede deskiemeinweierls, wos er nich nur durch die Witarbeit an der Bernastung werd dieser richt nurch die Witarbeit an der Bernastung werd diesen tressischen Mann nie vergesien, und ieder sich bemissen, seinem Beilviel au solgen Ehr leinem Andenken!

Die Berfammlung borte diefe Burdigung ftebend an. Das Gehalt des zu wählenden Bürgermeisters ist vom Begirksausichus mit 8500 Mark und 1500 Mark Wohnungs-geldauschus genehmigt worden. Eingegangen find insgesami 72 Bewerbungen.

72 Bewerbungen. Der Maglitat erklärt fic damit einverhanden, daß die lädtifce Turnhalfe an der Brauhanöftroße der Kreisein-kanfögeleslichaft als Lagerraum zur Berfügung gestellt wird.

Sylvias Chauffeur.

Roman von Louis Tracy.

Roman von Louis Tracy.

(Machinut aexbalen.)

"Mun, was haben Sie denn miteinander zu verhanden?" rie sie heiter. "Ich hosse, serr Vicomte, Sie verluchen nicht, meinen Chauseur dag, der Ticomte, Sie verluchen nicht, meinen Chauseur dag, au überreden, daß er Sie an seine Etelle säßt. Sie wissen die Gerbanntes Kind seen das Feuer, und ich wüche die Karte nicht mehr aus der Hand segen, wenn ich mich noch einnas Ihrem vorzüglichen Orientierungstalent anvertrauen müßte."

"Es wäre vergebliche Mühe gewesen, Miß Kendlerton," erwiderte Martigny mit dem Berluch eines Lächgeins, das nach allem anderen eher als nach Hernen Sichhelten, "So sieht er allerdings aus. Warum schausel, "Index Begleinhoss? Sind Sie ungehalten über Ihren Jerend Bartels?"

"Gewiß nicht, Miß Pendleton! Und ich hosse, die gedünder!"

Daß er sie an ihr unsüberlegtes Wort erinnerte, vertetzt für einen Moment ihren Stolz. Sie zog die Augenbrauen ein wenig in die Höhe, und es Kang tüber, als sie erwiderte:

"Ich weiß nicht recht, was für eine Meinung das gewesen sein soll. Bartels erzählte mit gestern abend von seinem neuen Mißgeschich, und ich nahm an, daß Sie sich in soll soll der Sie sich in der Aben. Denn am Ende ist das hoch sediglich eine Mangelegenheit milden Ihnen und ihm."

"Ich datte die Auftels erzählte mit gestern abend von seinen sein soll. Bartels erzählte mit gestern abend die speinigt haben. Denn am Ende ist das hoch sediglich eine Amgelegenheit milden Ihnen Ihnen Wares das Erzigfürden werden, sie mit seinem Wagen noch dies Kartsruhe zu bringen."

"Au die wis Kartsruhe?" wiederholse Sylvia erstaunt. Ihnen Zour."

meune, jagte volningen mit einem schaffen Blid auf den Franzosen. "Er ist nur eben mit den geographischen Bereitsen Bereitsen Bereitsen Bereitsen Bereitsen Beneitsen bei den geographischen Berhältmisen Deutschand eines eines des eines der georgaphischen Berhältmisen Deutschand eines eines des eines der georgaphischen Berhältmisen Deutschand eines eines Ausbiterzähne aufschaften des eines des e

belinde fomischen Deutscheft in them Ingen.

Delinde fomischen Deutscheft in them Ingen.

Was — was ist denn das?" brachte sie stotternd heraus. Wieder diese Wagen und dieser Chausseur Der Wieder Bagen und dieser Chausseur Der Weiternde der Gesche in ihrer ersten leber abgen den micht war den die erstellt der Angele der Gesche sie der Gesche sie der Gesche sie der Gesche sie der Gesche der Gesche sie der Gesche sie der Gesche find der Gesche der Gesche der Gesche sie der Gesche sie der Gesche sie der Gesche der Gesche sie der Gesche der Gesch

Parttekung folat.



Die Kriegsanleihe ist die Wasse der Daheimgebliebenen.

Eine die Lebensmittelnot betressende flugede der 'osialdemotratischen Bartel, die gegen 1809 Unterstortlicht trönt,
erlugt den Magistral, durch Ankogisung der wichtigsten Lebensmittel die Ernährung der Einwohnerischt ischerantelen. Biestleicht sei ein Lebensmittelausschuß au gründen.
Borsigender: Es tei nach der Gelchäftsordnung nicht möglich geweien, diese Eingade, wie ihre Urspeder wünschen,
auf die Tagesordnung der heutigen Eitzung zu ieben, doch
folle man ist den Grinade, wie ihre Urspeder, wind den,
doch den mit dem Grinaden, sich für de nich ist ein nichten,
mit dem Grinden, sich für de nicht ist ung
darüber zu außern.
Die Versammtung dei ch i d die Tagesordnung die Entslasiung der Rechnung des Katssellerumbans, der 177000
Matt gesofet hat.
Die Jahresrechungen der Stillungen und Rermäckt-

Mart gefostet hat.

Die Jahressechungen der Stiftungen und Bermächtnise until 5880 Mart in Ausgabe und Einnahme wurde
ebenfalls entsätet.

Tie den ilesten Befanntmachungen des Magistrass
in den biespen zeitungen wurde bisher ein Pantschale von
je 600 Mart ishtlich gegabt. Der gegen früher auf ein viellaches gewachten Umfang der Befanntmachungen mußte
die Zeitungen verantaleien, um eine Erhöhung der Bergittung zu dirten. Der Magistrat bat Erhöhung auf 1000 Mc,
vorgeschlagen. Imar der der befohung auf 1000 Mc,
vorgeschlagen. Imar dett auch diese Betrag noch nicht ganz
die Selbirdien der Zeitungen, die haben sich indes damit
einverhanden erklärt und die Bertammung bewilligt den
Betrag.

Die Berpackinung des früher Mansfeldichen Ackerplans mit 26 Mark Bacht auf den Morgen wird genehmigt. Das Gehalt der beiden Schweitern der Kinderbewahre ankalt wird von 400 auf 500 Mark, der monatliche Zuichus von 25 auf 25 Mark erhöht.

Für fleine Reparaturen in der Kinderbewahranstalt werden 80 Mark bewilligt.

werden 80 Mart bewilligt.
His die Allersgulagen ihr die Volksichnle wird ein Refr von eina 1900 Mart, für die der Mittelschule ein solges von 2190 Mart, bervilligt.
Ekzenipende für die Isder. Ahr die 15der, die sich in der Schlacht an der Somme so ansezeichnet schlagen, sammelt die Sexpagin von Andien-Allerburg eine Ehzenipende, die die Notstande der Angehörigen des Regiments, ihrer Komisten von 1000 Mart bewilligt.
Schließlich wurde an Selle des persprehenen Stadtversordneten Grant Landesrat Volks in die Rahlfommission gewählt.

Gegen 7 Uhr ichloft die öffentliche Sibung, eine ge-

Uns Stadt und Umgebung

Die fünfte Kriegsanleihe und bie Boftanftalten

Aus Proving und Reich

Die Ernte.

Nöthen, 5. September. Urber den Ausfall der Ernte in der hiefigen Gegend äußerte sich gestern in einer Bersammlung des sandwuirtschaftlichen Bereins Absten der Borschiende der Landwuirtschaftlichenmer für des Serzsgatum Anhalt, Geheinner Setonomierat Seneiberlich Er fagte, die Ernte sie siere er ringer, alls allgemein angewommen wurde. Urch von Landwurfen sei der Ertrag vorher überschätlt worden. So habe man gealaubt, für Gerte einen Durchschmitt von 15-16 Jentner aunehmen zu können; die Festkellungen haben jedoch nur 10% Innter ergeben. And der Weispan werde zweiselbe eine Entstäuschung bereiten. Weniger ist dies bei Nogagen und daser zu bestäuschen. Auch der Derne eine Ernte keln gaben jedoch, wie Gespeinnal Sacuberlich fünzussiget, die Ernte keln aut, wodurch der Anskall in unterer Gegend mehr als ausgeglichen werde.

Gerichtszeitung

Schiebungen bei ber Rartoffelbeftandsaufnahme.

Stolp, 5. Seplember. Mittergutsbefiber Leo von Beievstli-Schineiche batte fich gestern vor dem Gericht in Etolp an verantworten, weil er bei der Arartofflebenabsaufmanne falfche Angaben gemacht und zwei Gendameriewachtmeister beleibigt batte. Das Urteil lautete wegen der falfchen An-gaben auf 5000 Mart. Det fir afe und wegen Beleibi-gung auf 300 Mart. Der mitengeflogte Inspettor erhielt wegen Beihilfe 200 Mart Geldirafe.

Runft und Wiffenschaft

Stadttheater Balle: Die Journaliften.

Racträglich au Gustav Frentags 100 jährigem Geburts-tag "Die Journalisen". Wir Zeitungsteute hätten einigen Kulaß, Hreptag böse zu sein, weil er den unsterblichen Tup des "Schwock" als erster erkannt, gekennzeichnet und be-

naunt und damit unierem Stande; immerhin etwas angedängt bat. Da wir ober zu ehrlig und bescheiden find, um
al lennen, doß der Schmod immerhin in einigen Exemplacen exiliert, wir andererieits amb diesem Unangenemen Andängtel unteres fehr untöllenden Standes doch
auch einige Tugenden und Berdients aggenüberließen find,
nen, wollen wir dem Tigher verzeiten, gunat er in and die
freilich weniger volletinischen Gefalten des Bolge uhm
geschöften hat, nich wollen zugenhohen, habt die "Normalizen"
eines der wirflich guten und vergnüglichen Luftfele der
deutigen Vierelux find, die nicht gerade nach bunderte afdlen. Wie des Sild am Soundag gegeben wurde, unterbielt es dem auch glänzend. Auf Einzelderen eingugeben
erübrigt fich, dervorzubeben iet nur Kalbert Krimal's
Bolge, Kaul zint, als Scheft Ern, die Tamen Irma Granil
Godin and Sint I sint gals Schendort, Mag Kih in ein
Bertretung) als Scheft kern, die Tamen Irma Granil
(Joh) und Gertrud Ernen (Molfgeb Ninner), Mag Edha r di's inridger Tichter Beilmans. Die ilbrigen der
23 Rollen waren auch nicht fübel beiecht, und in flottem Su-iammentpiel unter Ludwig Maji on a Leitung expletel desene auf Sene Lacherloge. Ein vergnügter Abend!

Turnen, Spiel und Sport.

Bir bitten die hiefigen Turns und sporttreibenden Bereine, uas mit ihren Ber-inftaltungen auf bem laufenben gu baften, bantit entsprechenbe Wilrdigung in

Juhall. — Ballivielverein Sobengollern hatte um Berichiebung des augesehten Berbandsspieles we-gen der 17 jährigen Gründungsseier nachgelucht und trat nicht au.

sein-Weisenfeld mit 8:1.

3 erein für Vemegungsspiele gegen Verisen-Beisenfeld mit 8:1.

3 erein für Vemegungsspiele iru mit der ersten Mannschaft nacht gegen Minerva I sein Verstan des fipsel aus und nuthe sich eine knappe Riederlage von 1:0 gefallen lösse. Das Keintlat der zweiten Rannschaft gaben wir oben befannt. Die dritte Mannschaft gaben wir oben befannt. Die dritte Mannschaft geben wir oben befannt. Die dritte Mannschaft geben wir oben befannt. Die dritte Mannschaft geben wir oben befannt.

Die Spiele des Ballspielevereins "Germania" am vergangenen Somitag zeigten sossengenen Somitag zeigten sossengenen Lönnten isch statische der Vermania I gegen Hobengoltern I sonne nich statische da Sobiengeltern ubt auch ein der Vermania II verlor das erste Berbandspiel gegen 1806 III-dalle mit 2:1. dallegeit 0:0. Ein chönes ausgestichenes Spiel und zeigte auf beiden Seiten guten Essungen, befonders der neue Tormant Germanias bielt manden ischen Schole, Germania III (10 Mann) ich worfin der der Vernanis III: 1. der Vernanis III (21 Mann) mit 2:1. der Vernanis III (21 Mann) ich werden der der der Vernanischen der Vernanische der Vernanisch

Erfindungsfeier. — Den aussführlichen vericht über die 17 jährige Bründungsfeier der "Hohen ab liern" fann wegen Rannmangel ern in einer fpäteren Rummer erschei-nen.

Aringt Guer Gold zur Goldankaufsstelle!

Bunte Zeitung

Die Ridfehr aur "alten Beit".

da fie fic mit Landarbeit dann doch nicht mehr beschäftigen fönnen. Die Kontore, welche dieber im Winter um 8 flor öffneten, würden, der Duntelheit wegen erk um 9 flör deginnen und wärde damit eine wichtige Bormitagökunde für die Bearbeitung der iden um 8 flor vorliegenden Vost verloren geben. Bärde man aber in den Gelädiften bei dem Lift-Anfang bleiben, io würde das eine Stunde Liftergenden von eine kinda auf der den höhren Behörden, die fogenannte auglitige Arbeitägeit behöcht, der Radmittag alfo trei ift. Es dirftel fich diernach unter teinen Umfanden empfehen, eine Belbefaltung der Sommerzeit im Winter noch traendwie ernittlich urzoge au gelden.

And ein Literaturfenner.

Auch ein Literaturtenner.
In der Dietifionstanglei des Viener Deutschen Boltsstheaters gab es fürzlich, wie die V. 3. meldet, eine heitere Viertessungen, einen Vref von den Vergenschapen, einem Vref von Zopenhaum mit folgender Abresse von der Vergenschie von der Vergenschie Vergenschie Vergenschie von der Vergenschie von

Geschäftliche Mittenungen



"Ihre Bandage ift mir eine große Bobitat. Sicher und beauem halt fie meinen Bruch gurnd, bridt und reibt mich nicht wund, wie meine alten Bruchbander. Eros meiner 67 Jahre fühle ich mich wieder jung und wohl.

Mittwody

September 1916

Allen Brudleidenden -

gitta Diallyklutaluta fei sie beitens empfolien, schreibt & R. B. über meine geieglich geschiebte Sernien-Bandage. Jede Bandage wird ans Eeder, nach Was, genau dem Bruch entiprechend angelertigt zu. ift infolge sinnretider Ansfishrung obwe jede Jeder. Borzsigl. andprobiert. 1 Jahr ichrist. Garantie. Mit mit derwertigen Gunumlöndern nicht zu verwechseln. Vinterhalter, palle a.S., Bismarfirz. 1. Liefer. mehr. Krantent. Ich werbe Mittwoch, ben Geplember in Merkelnurg, Soiel Gotbene Conne, v. 9—6 tibr Muster vorg. m. Brak nehm.

